



Turnierpferd, mit dem Schwerd, nach dem unten liegenden Drachen stossend. Das Münzzeichen, ein Weinblat, zeigt sich zwischen dem Anfang und Ende der Umschrift.

R. S. COMITES. ET. (zusammengezogen) DOMINI. IN. MANSF.eld. Die beyden Wappen neben einander, jedes einfach behelmt. Unten die abgekürzte Jahrzahl. 58. Gothaisches Auct. Verzeichn. p. 351. n. 836.

Vermuthlich sind auch Halbethaler oder Gulden auf diese Art geprägt.

Graf Gebhardt VII. starb 1558. den 13. Sept. im 80sten Jahr seines Alters. Er war vermählt mit Margaretha, Graf Wolfs von Gleichen Tochter, welche 1557. den 1. Aug. zu Seeburg verstorben, und ihm, außer einigen Gräfinnen, Jobst I. der in kaiserlichen Kriegsdiensten zu Aosta 1536. verstorben, dann Albrecht VIII. und Georg II. welche jung aus der Welt gegangen,

2.

Graf Christoph II.

den 11. Sept. 1520. geboren, welcher dem Vater in der Regierung der Herrschaft Schraplau 1558. nachgefolgt. Ehe er als älterer Graf seinen Nahmen auf gemeinschaftlichen Münzen vorsezen können, hat er an N. XLV. bis LH. Antheil genommen, nachher aber folgende Münzen, theils gemeinschaftlich, theils allein prägen lassen.